Rezeptfälschungen erkennen – Arzneimittelmissbrauch verhindern

Warum ärztliche und apothekerliche Wachsamkeit zusammengehören

S. Lobeda

Quellen und redaktionelle Hinweise

1. Pharmazeutische Zeitung: „Ersatzkassen rufen Apotheken zu Wachsamkeit auf", 27.04.2026. Enthält die vom vdek kommunizierte Liste besonders häufig betroffener Präparate sowie die Empfehlung zur Vorlage der Versichertenkarte, zur Rücksprache mit der verordnenden Praxis und zur stärkeren Nutzung des E-Rezepts. https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ersatzkassen-rufen-apotheken-zu-wachsamkeit-auf-164805/

2. Apotheke Adhoc: „Rezeptfälschung: vdek will Doppel-Check in Apotheken". Hintergrundbericht zur vdek-Warnlage und zum Doppel-Check in Apotheken. https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/rezeptfaelschung-vdek-will-doppel-check-in-apotheken/

3. § 17 Apothekenbetriebsordnung – Erwerb und Abgabe von Arzneimitteln und Medizinprodukten; insbesondere Abs. 8 zum Arzneimittelmissbrauch. https://www.gesetze-im-internet.de/apobetro_1987/__17.html

4. § 267 Strafgesetzbuch – Urkundenfälschung. https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/__267.html

5. Bundesapothekerkammer/ABDA: Leitfaden Arzneimittelmissbrauch, Stand 2018. https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Arzneimittelmissbrauch/BAK_Leitfaden_Arzneimittelmissbrauch.pdf
Hinweis: Die vdek-Übersicht wurde für diesen Artikel risikoorientiert gruppiert. Die originale Veröffentlichung der Pharmazeutischen Zeitung sortiert die Präparate absteigend nach Häufigkeit abgerechneter Belege.